



In dieser Ausgabe

Gewerbe in Asendorf

- *Grillerherzen
im Glutrausch*

Historisch

- *HSA - Die Kleinbahn
Planung + Einweihung*

L(i)ebenswertes Asendorf

- *De Spektaklers mit
Herkules de Prachtbull*

Aktivitäten

- *Klartext*
- *Schau übern Zaun*
- *Pilze aus Haendorf*

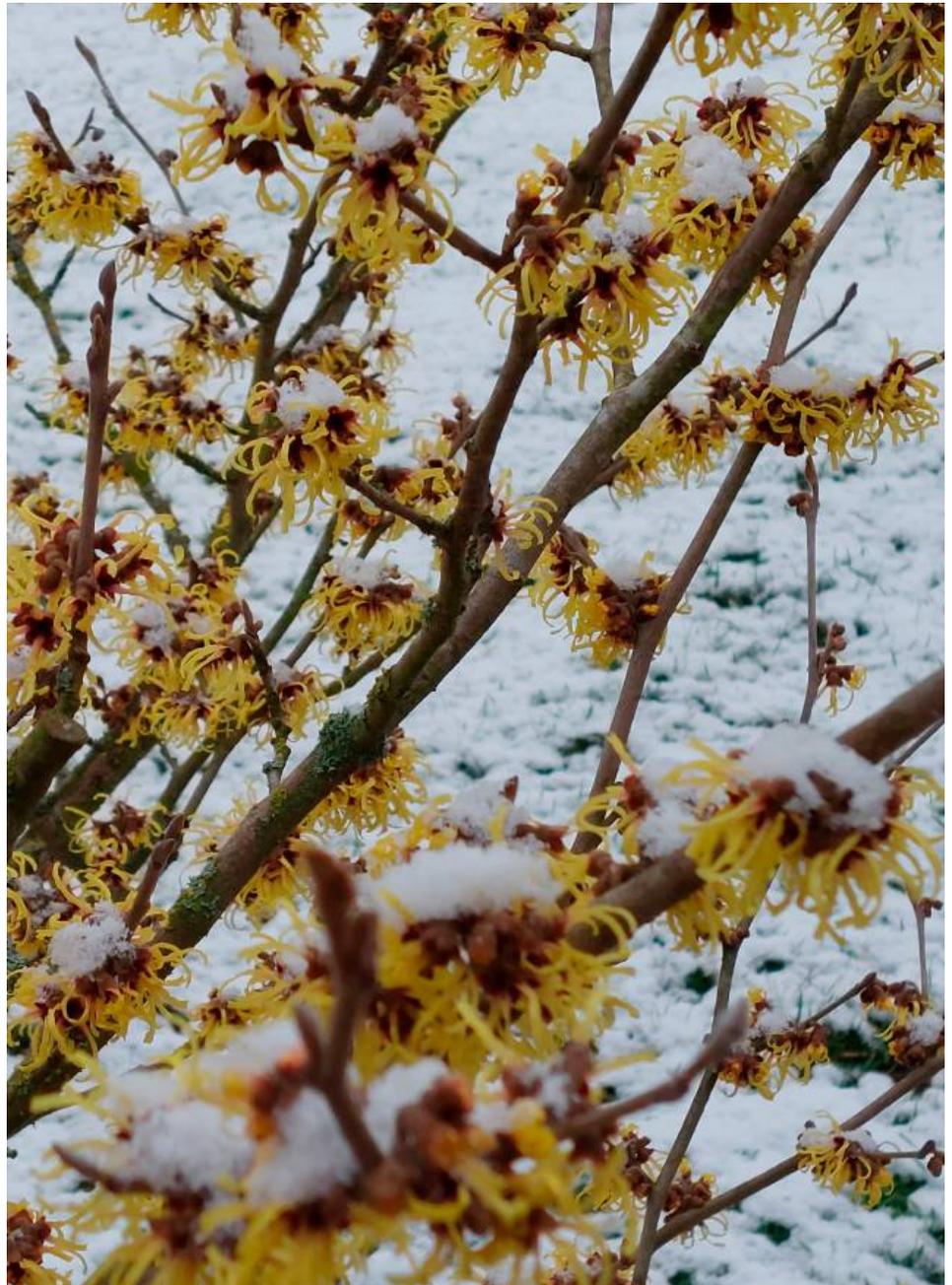
Neues aus dem Ort

- *Allianz Ankit Kukreja*
- *Beteiligung Windpark*
- *Frischemobil*

Das Beste an Asendorf ...

- ... *ist unser Bürgermeister
mit seinem Elan*

Gedruckt auf FSC-Papier



volksbank-niedersachsen-mitte.de

Werden Sie wie **Hanns-Martin Rothschild** Mitglied unserer starken Gemeinschaft. Sprechen Sie uns an.

Niederlassung der
Volksbank Niedersachsen-Mitte



**Volksbank
Grafschaft Hoya**

„Meine Bank
gehört mir, weil für
mich bodenständiges und
nachhaltiges Handeln zählt.“

Hanns-Martin Rothschild
Mitglied seit 2003

Ein Grillerherz im Herzen Asendorfs

Es müssen nicht immer Pommes sein

Frische Farbe, neue Küchenausstattung, neues Interieur – eine Mischung aus moderner Einrichtung mit farblichen Akzenten und vintage Charakter erwartet seit einem dreiviertel Jahr die Gäste im Lokal am Asendorfer Bahnhof.

Meike Kuls und Sven Dierkes sind seit Mai 2022 die Inhaber des Bistros Glutrausch. Seit 2017 betreiben die beiden ihr Catering und den Smokerverleih Glutrausch in Bruchhausen-Vilsen mit ihrem jungen Team von 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der eine oder die andere hat das Team vielleicht bei der DRK Blutspende gesehen.

Nun sind sie ein Wagnis im ländlich geprägten Umfeld eingegangen und hauchen dem ehemaligen „Gleis 1“ neues Leben ein.

Der Betreiberwechsel bedeutet hier auch einen Wechsel des Angebots an kulinarischen Köstlichkeiten. Ja, es ist sicherlich anders, als es die meisten zuvor kannten. Doch ein gemütliches Feiern ist weiterhin im historischen Ambiente möglich.

Bitte Platz nehmen

Um dies zu ermöglichen und einen Neuanfang zu wagen, wurde in diesem Fall ganz ohne Coronahilfen viel investiert. Die Betreiber sind froh, nach der schwierigen Zeit in den letzten beiden Jahren sagen zu können: „Uns gibt es noch.“

Am Ende der Umbaumaßnahmen stehen den Gästen im Innenbereich 20 Plätze und im „Wintergarten“ 30 Sitzplätze zur Verfügung. Hinzu kommt noch das Obergeschoss, in welchem sich ein Clubraum befindet.

Dieser könnte als Seminarraum für bis zu 25-30 Personen genutzt werden.

Ab dem Frühjahr lädt vor allem die Sonnenterrasse, eingefasst von Laterne und Bäumen, zum gemütlichen Beisammensein ein.

Entschleunigen, Zeit mitbringen

Im Fokus der „Glutrausch“ Mentalität steht das traditionelle amerikanische Barbecue aus dem Smoker. Der Begriff leitet sich aus dem Spanischen „Barbacoa“ für Grill oder Grillparty ab. Und das soll auch der Ansatz sein: Party steht hier nicht für Feiern, Tanzen und Trinken bis zum Abwinken, sondern vielmehr für Geselligkeit, Beieinandersitzen und Schnacken.

Wer Fast Food möchte, ist hier verkehrt. Das Motto lautet „low & slow“. Dierkes gart das Fleisch über mehrere Stunden bei mäßigen Temperaturen. Nur so wird das Fleisch zart und saftig und kann sein ganzes Aroma entfalten.

Weil man Amerikanisches Barbecue niemals alleine, sondern immer gemeinsam in der Gruppe zelebriert, hat sich der Name auch als Begriff für ein Fest unter Freunden, Familien und



Geselligkeit, Beieinandersitzen und Schnacken



Alte Heerstraße 26 · 27330 Asendorf
Telefon 04253/9305 - 90
www.bremer-landtechnik.de



Spielzeug für
echte Männer.

Nachbarn etabliert. Die Mischung aus Grillkunst, Entschleunigung und Geselligkeit macht das American Barbecue also zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Wir sind anders

Ein „Ping“ aus der Küche werden die Gäste nicht hören. Ebenso wenig wird ein Fritteisengeruch in die Räumlichkeiten dringen.

„Es soll nicht nullacht-fünfzehn sein, denn Imbissbuden mit Schnitzel, Currywurst und Pommes gäbe es schon genügend.“, so Dierkes.

„Bei uns steht der Genuss im Vordergrund. Ein gemütliches Beisammensein mit Freunden und Familie. Dabei verarbeiten wir vorwiegend Produkte aus unserer Region. Wir wissen, wo unser Fleisch herkommt und das schmeckt man auch. Neben unserem vielfältigen Angebot aus dem Smoker bieten wir hausgemacht BBQ-Saucen – lecker und einzigartig im Geschmack.“ so die beiden „Glutrauscher“.

Findungsphase

Seit der Eröffnung musste geschaut werden, wie das Bistro von den Gästen angenommen wird und was überhaupt möglich ist. Dabei sei der



Standort - dank der Museumseisenbahn - doch top, hören die beiden oftmals. Doch die Touristinnen und Touristen haben meist nur einen kurzen Aufenthalt und sind nicht zwingend auf Essen aus, sondern eher auf der Suche nach Toiletten.

Um im Gespräch zu bleiben, machen beide vieles möglich und bieten auch außerhalb der Öffnungszeiten die Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Feiern jeglicher Art an.

Es wird deutlich, dass sich das Team an die Bedürfnisse der Gäste anpasst, solange die Mentalität des Lokals nicht leidet, denn um authentisch zu bleiben, soll sich niemand verbiegen.

Moderne Kneipe

Ab März sollen die Türen zunächst für kleine Events (Mottoabende, Sparreribs satt) geöffnet werden. Die regelmäßigen Öffnungszeiten sind ab Mai wieder samstags und sonntags, gekoppelt an die Saison der Museumseisenbahn. Dann können die Gäste den Tag an einem lauen Sommerabend auch mit einem kühlen Getränk oder Eis ausklingen lassen.

Selbstverständlich gibt es am Wochenende auch Kaffee und Kuchen.

Die beiden Gastgebernden Meike und Sven wünschen sich für das neue Jahr, dass sich die Besucher ein eigenes Bild vom Bistro machen und einfach mal vorbeischaun. Sie haben stets ein offenes Ohr für Ideen. Zudem kann das Glutrausch-Team mit Foodtruck und Smoker für Feiern und Catering gemietet werden.

Nebenbei: Ganz ohne Pommes geht es dann auch nicht – zumindest, wenn es größere Außenevents sind.

Kontakt

Glutrausch, Telefon: 0175 59 69 272

Telefax: 04252 4063

Website: www.glutrausch.eu

E-Mail: info@glutrausch.eu

Ein Bericht von Torben Wittmershaus



 **CONCORDIA**
Versicherungen
Felix Barlage

Bahnhofstr. 1 · 27330 Asendorf
Tel. 0 42 53 / 12 21 · Mobil 0173 / 59 17 673
felix.barlage@concordia.de

DACHDECKER-FACHBETRIEB

ZIMMEREI
DÄCHER
FASSADEN
BAUKLEMPNEREI

 GmbH 

H. LOGEMANN BÖTTCHERSTR. 5 Tel.: 04253/722
27330 ASENDORF info@hl-dach.de

Kleinbahn Hoya-Syke-Asendorf (HSA)

Planung, Eröffnung und Einweihungsfeier der Kleinbahn

Am 5. Juni 1900 wurde die Kleinbahn Hoya – Syke – Asendorf dem Verkehr übergeben. Diesem Datum war der jahrelange Wunsch der Bewohner zwischen Syke und Hoya nach der Verkehrserleichterung durch eine Eisenbahn vorangegangen.

Der zunehmenden Produktion und dem damit verbundenen größeren Gütertausch und Personenverkehr war damit die Möglichkeit gegeben, mit Dampf- statt Pferdekraft den Transport zu übernehmen.

Dem Fabrikanten Rudolf Beermann aus Asendorf, über den wir ausführlich in der Ausgabe 34 im November 2013 berichteten, gebührt das Verdienst, das Meiste für die Errichtung einer Eisenbahn getan zu haben. Rudolf Beermann selbst war neben seiner Funktion als Fabrikant politisch tätig. Nachdem er bereits der Gemeindevertretung in Asendorf angehört hatte, war er seit 1888 Mitglied im Kreistag von Hoya und seit 1900 – also von Beginn an – Vorstand und Aufsichtsrat in der Kleinbahngesellschaft Hoya-Syke-Asendorf.

In den Jahren 1884 bis 1895 wurden auf maßgebliches Bestreben von Rudolf Beermann für die hiesige Gegend die verschiedensten Eisenbahnprojekte aufgestellt. Alle Projekte hatten das Ziel, den Staat zur Erbauung einer Bahn zu veranlassen.

In zahlreichen Versammlungen wurden Pläne aufgestellt und verworfen. Gleichzeitig wurden Geldmittel für die Vorarbeiten gesammelt. Alle Mühe und alle Arbeit haben jedoch keinen Erfolg gehabt. Der Staat baute nicht.

Als jedoch der 27. Hannoversche Provinziallandtag Ende 1894 (*Der Provinziallandtag der Provinz Hannover war von 1867 bis 1933 die Selbstverwaltungskörperschaft der preußischen Provinz Hannover*) seine Beschlüsse zur Förderung des Baues von Kleinbahnen fasste, entschloss man sich zur Selbsthilfe.

Im Sommer 1895 versammelten sich in Bruchh.-Vilsen Interessenten zum Bau einer Kleinbahn. Mit dabei der Asendorfer Rudolf Beermann. Hier wurden die ersten einleitenden Schritte beraten und bereits im Februar 1896 alle diesbezüglichen Eingaben an das Landesdirektorium und den Minister für öffentliche Arbeiten auf den Weg gebracht.

Es war beschlossen worden, zuerst eine Kleinbahn von Syke nach Bruchhausen-Vilsen zu bauen. Nach Ansicht der Beteiligten sollte eine Fortsetzung Bruchhausen – Hoya folgen. Durch die letzte Änderung bzw. die Erweiterung nach Asendorf verzögerte sich die Gründung des Unternehmens bis zum 16. Nov. 1897. An dem Tage wurde in Bruchh.-Vilsen der Gesellschaftsvertrag für die Kleinbahn Hoya – Syke – Asendorf vollzogen.

Projekt und Vorarbeiten für die meterspurige Kleinbahn wurden vom Herrn Landesbaurat Sprengel, Hannover ausgeführt.

Während der Bauzeit erfuhr das Projekt mancherlei Abweichungen und Umgestaltungen. Dadurch stiegen die Baukosten nicht unwesentlich. Allerdings verringerten sie sich auch dadurch, dass die Anschlussstrecke über die Weser zur Hoyaer Bahn vorläufig nicht ausgeführt wurde, weil aus verschiedenen Gründen der Bau einer besonderen Eisenbahnbrücke ins Auge gefasst werden musste.

Die Kleinbahn startete mit einem Betriebsmaterial von

- 4 Lokomotiven,
- 6 Personenwagen zu je 40 Personen
- 3 Post- und Gepäckwagen
- 25 offenen Güterwagen und
- 2 Bahnmeisterwagen

Das rollende Material und die Gleisanlage machten durchaus nicht den Eindruck einer Kleinbahn bzw. Schmalspurbahn. Die Bahn kostete in der vollzogenen Ausführung pro Kilometer rund 37 000 Mark. Eine normalspurige Bahn wäre nach den damaligen Berechnungen rd. 2 ½ mal teurer gewesen.

An der gebildeten Gesellschaft mit beschränkter Haft-Pflicht beteiligten sich mit einem Stammkapital von 1 162 000 Mark die folgenden Gemeinden:

Hoya mit 120 000, Hoyerhagen mit 20 000, Duddenhausen mit 10 000, Wöpsen mit 15 000, Bruchhausen mit 80 000, Vilsen mit 95 000, Berxen mit 15 000, Uenzen mit 80 000, Süstedt mit 50 000, Essen mit 18 000, Haendorf mit 17 000, Asendorf mit 54 000, Uepsen mit 6 000, Brebber mit 19 000, Hohenmoor mit 30 000, Scholen mit 12 000, Wachendorf mit 40 000, Heiligenfelde mit 20 000, Steimke mit 10 000, Syke mit 70 000, außerdem der Kgl. Preuß. Staat mit 250 000 und der Kreis Hoya mit 100 000 Mark. *z.Vergl.: 1 Kg Schweinefleisch: 1,5 Mark*

Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders
Inh. Yavuz Yilmaz
Alte Heerstraße 67
27330 Asendorf
Tel. 04253 / 283
www.anders.go1a.de



Praxis für...
**Krankengymnastik
& Massage**

Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstrasse 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41

RICA HOLZBAU

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./Fax: 04247 - 1422
Mobil: 0174 - 3977452

RICA

Kleinbahn Hoya-Syke-Asendorf (HSA)

Eröffnung und Empfang in Asendorf

Zur Eröffnung der Kleinbahn schreibt der damalige Lehrer Burhop in der Schulchronik:

„Auf dem festlich geschmückten Kleinbahnhofe in Hoya haben sich gegen 11 Uhr die zur Eröffnungsfahrt eingeladenen Gäste aus Hoya und den Nachbarorten eingefunden, denen sich die aus Hannover angekommenen und geladenen Vertreter der Regierung und Provinz zugesellten. (Dann nennt er auch alle geladenen Vertreter namentlich mit Titel und Funktion-worauf ich hier verzichte.)

Auf dem Bahnhofe stand ein Frühstücksimbiss für die Fahrtteilnehmer bereit. Um 11.30 Uhr setzte sich der aus einer Lokomotive, zwei Personenwagen und einem Salonwagen bestehende Zug in Bewegung. Die mit Maien und Fähnchen gezierten Wagen waren herrlich anzusehen. Auf allen Stationen, die der Zug berührte, stand viel Publikum, das den Zug mit Hurrarufen begrüßte. Das prächtige Wetter erhöhte den Reiz dieser ersten Fahrt.

In Asendorf hatten die Festteilnehmer einen besonders herzlichen Empfang. In einem Halbkreis hoher Flaggenmasten, die durch Girlanden verbunden waren, hatte sich fast die gesamte Einwohnerschaft von Asendorf und Umgegend aufgestellt und empfing mit jubelnden Zurufen den heranrollenden Zug. In Reih und Glied standen hier die Kriegervereine von Asendorf und Hohenmoor, die freiwillige Feuerwehr aus Asendorf, die Gesangsvereine Asendorf und Haendorf, der Schützenverein Hohenmoor; auch die Schulkinder mit

ihren Lehrern hatten sich zur Begrüßung eingefunden.

Aus einer Reihe junger Damen trat Fräulein Elisabeth Beermann vor den dem Zuge entstiegene Vertreter der Regierung, den Herrn Geh.Ober-Reg.-Rat v. Funck, hin und sprach folgende Worte der Begrüßung:

„Des Dorfes Mädchenschar heißt Euch willkommen! Es war kein Rosenpfad, der Euch geleitet, von Eisen war die Spur, die Euch in unsre Mitte führte, nein Freude war's an dem Gelingen eines Werkes, das Ihr mit klugem Sinn und offener Hand gefördert habt bis heute. Und Freude nach der Arbeit soll die Lohnung sein des heutigen Tages. Als Dank nehmet Blumen, die für Euch gesammelt sind, um zu des Festmahls Feier Euch zu schmücken.“

Hierauf schmückten die jungen Damen die Fahrtteilnehmer mit Rosen- und Maiglöckchensträußchen. Dieser schöne Empfang und die herzliche Begrüßung der Asendorfer war noch lange während der Fahrt und beim Festmahl Gegenstand dankbarer Besprechung.“

Anschließend fuhr der Zug zurück nach Bruchhausen-Vilsen.

Das dortige Festmahl fand im Dörgeloh'schen Saal (heute Kreissparkasse Vilsen) statt und kostete pro Person 12 Mark.

Den ersten Trinkspruch brachte Herr

Geh. Ober-Reg.-Rat v. Funck auf den Kaiser aus. Herr Beermann aus Asendorf -als Vorsitzender des Aufsichtsrates- brachte seinen Toast auf alle Gäste aus. Anschließend wurden noch unzählige Toaste ausgesprochen, bis der Bürgermeister Engelberg aus Vilsen ein selbst verfasstes, humoristisches Gedicht auf die Kleinbahn vortrug, welches nach alten Unterlagen viel Heiterkeit erregte.

Lehrer Burhop schreibt dazu: „Die Stimmung bei Tisch war sehr heiter. Als die Asendorfer Teilnehmer gegen 9 Uhr abends mittelst Sonderzuges von Vilsen hier ankamen, kehrten sie sämtlich beim Gastwirt Hoopmann ein, wo zur Feier des Tages die Zuschauer eine Tanzerlaubnis vom Herrn Landrat Steiner erhalten hatten, die sich bis zum andern Morgen in frohester Stimmung erhielt. Alle, die an der Eröffnungsfeier teilgenommen haben, werden gern an den Tag zurückdenken.“

Ein Bericht von Fredi Rajes

Zusammengestellt aus der Schulchronik, den Eisenbahnakten des Nieders. Landesarchivs Signatur: NLA HA, HA, Hann. 133 Acc. 13/74 Nr. 752




SIEMERS
MODE WÄSCHE BETTEN
www.modehaus-siemers.de



WEIDINGER
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt
Niederwald 4 27330 Asendorf
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

DEKRA Sachverständiger für Sachschadenbewertung



VERSICHERUNGSBÜRO
ULRICH STEINBECK E.K.

Altenfelder Weg 8a
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 3 01
ulrich.steinbeck@concordia.de

CONCORDIA
Versicherungen

Ein Blick über den „Zaun“ - „Nicht alle haben blöde Nachbarn. Die nebenan zum Beispiel haben einen tollen Nachbar.“

Heute schauen wir mal nicht in die Grundschule, sondern in die Nachbarschaft – ins Jugendhaus.

Seit einigen Jahren ist hier eine gute Kooperation entstanden. Da vormittags das Jugendhaus selten besetzt ist, haben die Klassen die Möglichkeit, die Räumlichkeiten zu nutzen. So werden zum Beispiel in der Weihnachtszeit Kekse mit den Kindern gebacken. Auch das Kochen mit Kindern gemeinsam mit den LandFrauen findet seit einiger Zeit in den Räumlichkeiten des Jugendhauses und des Gemeindehauses statt. Aufgrund dessen, dass hier mehr Kochstellen und Spülmöglichkeiten als in der Schule vorhanden sind, lässt es sich hier deutlich besser kochen und backen als im Klassenraum.

Beim Kinder- und Jugendtag beteiligt sich auch der Förderverein der Grundschule Asendorf. Ebenso konnte das Jugendhaus für eine Kooperationsgruppe zwischen Schule und dem Fachdienst Jugend genutzt werden.

Da die Grundschule Asendorf noch keine Ganztagschule ist (voraussichtlich erst ab dem Schuljahr 2026/2027), wurde vor drei Jahren ein Hort eingerichtet. In dieser Mittags- und Nachmittagsbetreuung werden bis zu zehn Schüler*innen betreut. Geleitet wird der Hort von Johannes Rohlfs (Erzieher und Jugendpfleger des Jugendhauses) und Ute Schröder (ehemalige pädagogische Mitarbeiterin und Leichtathletiktrainerin).

In den letzten Jahren ist so eine immer intensivere Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhaus entstanden, wodurch das Jugendhaus auch einen entsprechenden Zulauf erfahren hat. Nicht mehr nur Jugendliche verbringen dort ihre Freizeit, sondern auch viele Kinder im Alter ab 8 Jahren.

Da die Schulgemeinschaft das Jugendhaus am Vormittag nutzen darf, können die Kinder und Jugendlichen am Nachmittag sich auf dem Schulhof mit „Fußballkäfig“ oder ab und zu auch in der Turnhalle austoben.



Gemeinsam Pizza essen zum Jahresabschluss

Neben dem Außenbereich mit Tischtennisplatte, Fußball oder Basketball finden sich im Inneren ein Billardtisch, ein neuer Tischkicker, Playstation und Gesellschaftsspiele. Zudem kochen Michael Wegner oder Johannes Rohlfs und die Jugendleiter*innen gerne mit den Jugendhausbesucher*innen.

In diesem Jahr sind mehrere Ausflüge geplant. Durch eine großzügige Spende ist es möglich, den Kindern und Jugendlichen tolle Aktionen und



Neue Farbe fürs Jugendhaus

Ausflüge anzubieten. Hierfür werden die Besucher*innen bei der Planung mit einbezogen und sollen ihre Ideen und Wünsche äußern.

Im Raum stehen bisher ein Besuch eines Fußballspiels im Weserstadion, Kart fahren, Heide Park Soltau, Lasertag, Kinobesuch, Open-Air Kino am Jugendhaus und einige weitere Aktionen, die sich im Laufe des neuen Jahres ergeben.

Das in wenigen Jahren aufgebaute Netzwerk zwischen Schule, Jugendhaus, Kirche, Gemeinde oder Fachdienst Jugend wissen alle Beteiligten zu schätzen. Die kurzen Wege, sowohl in realen Schritten als auch im schnellen Austausch zwischen den Institutionen, sind Gold wert und kommen letztendlich den Kindern und Jugendlichen zugute.



Ausflug ins Bowlingcenter

Ein Bericht von Torben Wittmershaus
Fotos: Jugendhaus Johannes Rohlfs

Taxi Ruf Asendorf
Inh. Frank Dohemann
Fahrten aller Art
0 42 53 / 292
www.taxi-ruf-asendorf.de

Die eigene letzte
Reise selbstbestimmt
planen.
Bestattungsvorsorge

BRÜMMER
BESTATTUNGEN



Tel: 0 42 72 - 2 22 | Siedenburg und Steyerberg | www.brueemmer-bestattungen.de

Perfekt abgesichert!

Am 02.01.2022 hat Ankit Kukreja seine Allianz-Versicherungsagentur in den Geschäftsräumen Alte Heerstraße 17 eröffnet.

Herr Kukreja ist 1993 nach Sudwalde gezogen, derzeit lebt er in Affinghausen. In Sudwalde wie auch in Affinghausen ist er seither fest verwurzelt. Sein Hobby ist Fußball, erst als Spieler, jetzt als Betreuer.

Nachdem er die Schule erfolgreich abgeschlossen hatte, entschied er sich für die Ausbildung zum Versicherungskaufmann mit dem Wunsch, irgendwann eine eigene Agentur zu führen.

Irgendwann ist jetzt – Anfang 2022 bot die Allianz Herrn Kukreja die Möglichkeit, genau diesen Wunsch umzusetzen. Und das hier bei uns in Asendorf.



Die Beratung in seiner Agentur bietet die gesamte Bandbreite. Egal ob privat oder geschäftlich.

Sachversicherungen, Lebensversicherungen, Möglichkeiten der Geldanlage, Baufinanzierungen, Tierkrankenversicherungen. Bei all dem und vielem mehr sind sie in der Allianz-Versicherungsagentur an der Alten Heerstraße gut beraten. Im Mittelpunkt steht hierbei immer der Kontakt zum Kunden.

Zur Seite steht ihm hierbei die Asendorferin Jessica Meyer. Sie unterstützt ihn im Büro als Vertriebsassistentin seit März letzten Jahres. Kontakt: 04253/7019888

Ein Bericht von Heiner Menke

Frischemobil Magdalene Lerbs

Jeden Donnerstag ab ca. 14.00 Uhr ist der rollende Supermarkt in Asendorf. Folgende Haltestellen werden angefahren:

Ab ca. 14.00 Uhr Am Kirchplatz – vorm Second-Hand-Shop (ehemals Hühne); danach ca. 14.30 Uhr beim Blumenhaus Föge, Bahnhofstr.

und dann ca. 15.00 Uhr Am Posthof vor dem Grundstück Heinen. Die angegebenen Zeiten können auf Grund unterschiedlicher Kundenfrequenz und -verweildauer variieren. Das Motto ist nämlich: Unkompliziert und ganz ohne Hektik einkaufen.



Einkauf im rollenden Supermarkt

Im Frischemobil ist für die Grundversorgung alles zu erhalten, darüber hinaus noch viele heimische Produkte, wie Backwaren der Bäckerei Meyer (auch im REWE-Markt in Br.-Vilsen), Fleisch- und Wurstwaren der Fleischerei Wolters in Martfeld-Loge und Molkereiprodukte der Asendorfer Molkerei. Ein großes Kühlregal im Frischemobil ermöglicht die Vorhaltung von Kühlprodukten ganzjährig.

Magdalene kennt die individuellen Wünsche ihrer Stammkunden und sorgt dafür, dass ständig geordnete Produkte möglichst vorrätig sind oder zum nächsten Termin mitgebracht werden.

Ein Bericht von Fredi Rajes

Energie in Bürgerhand Neuigkeiten

Im Heft 69 unserer Dorfzeitung berichteten wir im Artikel „Energie in Bürgerhand“ über die Möglichkeit, Mitglied in einem Bürgerwindpark zu werden, um die Energiewende dezentral und aktiv hier vor Ort mitzugestalten.



In unserer Samtgemeinde hat die Bürger-Energie-Syke eG (BES) eine

der sieben in Planung befindlichen Windenergieanlagen (WEA) im neuen Windpark Süstedt erworben.

Errichtet wird eine ENERCONE-160 EP5 E3 - Anlage mit einer Nennleistung von 5.560 kW, der Rotordurchmesser wird 160 m, die Nabenhöhe 166 m betragen. Die gesamten Investitionskosten für dieses Projekt belaufen sich auf 9.761.000,00 €.

Mittlerweile wurden von Bürgern unserer Samtgemeinde Anteile in Höhe 2.931.000,00 € gezeichnet. Damit ist die Zielmarke, 30% Eigenkapital für die Anschaffung der Windenergieanlage einzusammeln, erreicht.

Die Informationsveranstaltungen hierzu fanden Ende 2022 statt und zeigten ein reges Interesse vieler Bürger und Bürgerinnen unserer Samtgemeinde. Falls jetzt noch weitere Beteiligungswünsche bei der BES eingehen, werden diese als mögliche Beteiligungsinteressenten für die nächsten nachhaltigen, regenerativen Energieprojekte vorgemerkt.

Ein Bericht von Fredi Rajes





Drei Fragen - keine Antwort

Bürgerengagement macht

Dass die Mitglieder eines Parlamentes in eine kollektive Sprachlosigkeit fallen, ist sicherlich ein außergewöhnliches Phänomen. Zu bewundern ist es derzeit beim Asendorfer Kommunalparlament. Aber der Reihe nach.

Im Rahmen unserer Aktion Klartext hatten wir die Einwohnerinnen und Einwohner Asendorfs gefragt, was ihnen in ihrem Wohnort fehlen würde.

In den Antworten wurden viele Bereiche genannt, in denen noch Entwicklungspotential gesehen wurde. Gleichzeitig wurden konkrete Vorschläge und Ideen aufgelistet, mit denen den gesehenen Defiziten begegnet werden könnte.

Wir haben alle Antworten in einer Broschüre zusammengestellt und diese am 19. Juli letzten Jahres im Rahmen einer Gemeinderatssitzung an die gewählten Ratsherren und -frauen überreicht und gebeten, die Vorschläge in der weiteren kommunalpolitischen Arbeit zu berücksichtigen.

Rund sechs Monate später erschien es uns angebracht, einmal nachzufragen, was daraus wurde. In einem persönlichen Anschreiben an alle Mitglieder des Gemeinderates Asendorf baten wir um die Beantwortung folgender drei Fragen:

1. Das Ergebnisheft 1 wurde Ihnen am 19. 7. 2022 überreicht. Welchen Nutzen sehen Sie darin für Ihre Ratsarbeit?
2. Welche, von den Bürgern genannten Punkte, werden Sie persönlich auf jeden Fall weiter verfolgen, um hier eine Veränderung i. S. der Bürgeranregungen zu erreichen.
3. Bürger haben sich im Rahmen der „Aktion Klartext“ Gedanken zur Entwicklung und der Zukunft unserer Gemeinde gemacht. Bis wann werden Sie Ihre Bürgeranregungen gemäß Frage 2 im Rat besprechen?



Sprachlosigkeit

Wider Erwarten erhielten wir von keinem der 13 Ratsmitglieder eine Antwort. Gerüchteweise sollen zunächst zwar einige Ratsmitglieder durchaus zur Antwort bereit gewesen sein. Dann verständigte man sich offensichtlich jedoch mit fraktionsübergreifender Mehrheit darauf, die Anfrage nicht zu beantworten. Wohlwollend und positiv denkend führen wir dieses Verhalten darauf zurück, dass das große Bürgerengagement die gewählten Ratsmitglieder überrascht und sprachlos gemacht hat.

Natürlich wären auch andere Wertungen denkbar. Beispielsweise, dass nach der Wahl die Wünsche der Wähler nicht mehr interessieren und man doch bitte in Ruhe gelassen werden möchte. Aber wie bereits erwähnt, wir denken ja positiv.

Bestärkt wurden wir darin, als sich Anfang Dezember 2022 unser Bürgermeister Gerd Brüning bei uns meldete und um einen Gesprächstermin bat. Der Rat hatte ihn darum gebeten.

Zwar hatte ihm kein Ratsmitglied eine persönliche Antwort mitgegeben, aber in dem mehrstündigen Gespräch machte der Bürgermeister deutlich, wie wichtig zumindest **ihm** die Wünsche der Einwohner sind.

Die ersten Monate der Amtszeit seien erwartungsgemäß von Einarbeitung geprägt gewesen. Jede Aufgabe war neu und damit eine persönliche Herausforderung, der er sich aber gerne gestellt habe. Darüber hinaus habe er zunächst einige Aufgaben aus der vorherigen Wahlperiode fortgeführt, beispielsweise die Neuausstattung der Kinderspielplätze im Ort. Hinzu kamen jedoch schnell aktuelle Themenfelder, wie der Wegfall der Asendorfer Postfiliale. Ein Thema, das ihn sogar ins Fernsehen brachte. Die Reporterin Susann Penack interviewte ihn für die Sendung „Dürfen die das?“, die der NDR am 17.12.2022 sendete. Wer die Sendung verpasst hat, findet auf unserer Homepage „www.Asendorf.info“ in der Rubrik "Aktuelles" unter dem Eintrag vom 15.12.2022 einen Link zum Beitrag in der NDR-Mediathek.

Bernd Pautsch
Kraftfahrzeugtechniker-Meister

Bernds Garage

Zuverlässig und kompetent zu fairen Preisen

Alte Heerstraße 61 0170 - 7364038
27330 Asendorf 04253 - 801406

Reifen- und Bremsendienst
Inspektionsservice uvm.

Stoffregen
GESCHMACK
A M E C H T E N

Alte Heerstraße 65
04253-1468

Regionale
aus eigener
Produktion
Frische

Asendorf - Hoya
FLEISCHEREI & mehr

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin

Studio

Fußpflege

Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 04253-80 1269
oder 0151-17904215

Drei Fragen - keine Antwort

..... Asendorfer Gemeinderat sprachlos



Daneben nahm er sich die Zeit, um zumindest einige der Themenbereiche aus der Aktion Klartext anzugehen.

Beleuchtung von Schulbus-haltestellen

So sei die teilweise unzureichende Beleuchtung von Schulbushaltestellen bemängelt worden. Er habe sich zunächst die tatsächliche Situation vor Ort angesehen und dann in Nachbargemeinden über dort bereits umgesetzte Lösungen informiert. Anschließend habe er Angebote angefordert.

Sobald belastbare Zahlen vorlägen, könne der Gemeinderat über die Umsetzung von Maßnahmen beraten.

Bauen im Außenbereich

Auch das gleich mehrfach genannte Thema „Bauen im Außenbereich“ habe er bereits aufgegriffen. Da die einschränkenden rechtlichen Grundlagen auf Landes- bzw. Bundesrecht beruhen, habe er das Problem bereits mehrfach in Gesprächen mit den entsprechenden Wahlkreisabgeordneten thematisiert. Auch schriftlich habe er



sie kontaktiert, aber bisher (Stand Dez. 2022) keinerlei Antwort erhalten, worüber er verärgert und frustriert sei. Eine Reaktion, die wir von der Asendorf.info-Redaktion nach unseren Erfahrungen mit den Anfragen an die Gemeinderatsmitglieder sehr gut nachvollziehen können.

Es sei hierbei geplant, die vorhandenen Möglichkeiten zum Bauen im Außenbereich in zwei Testgebieten auszutesten.

Nachtrag: Wie uns jedoch noch aus verlässlicher Quelle mitgeteilt wurde, scheint dieser Plan durch ungeschicktes Vorgehen eines Ratsmitgliedes torpediert oder zumindest zurückgeworfen worden zu sein. Näheres zum Bauen im Außenbereich erfahren wir vielleicht auch in der im letzten Absatz angekündigten Bürgersprechstunde bzw. -versammlung am 2. April 2023.

Treffpunkt für Vereine

Der aufgeworfene Wunsch nach einem Treffpunkt für Vereine außerhalb der Gastronomie sei nur langfristig

umsetzbar. Auf Anregung unseres Bürgermeisters werde geprüft, ob dies im Rahmen eines eventuellen Neubaus des Asendorfer Kindergartens umgesetzt werden könne. Vielleicht ließe sich die Mensa so gestalten, dass sie auch als Gemeinschaftstreffpunkt genutzt werden könne. Hier seien jedoch noch viele planungs- und baurechtliche Fragen gemeinsam mit den Fachleuten im Rathaus in Bruchhausen-Vilsen zu klären.

Wir bedanken uns bei Gerd Brüning für das nette und offene Gespräch und freuen uns auf eine Fortsetzung.

Öffentliche

Bürgersprechstunde am 02. 04.

Die Akzeptanz, auch der kommunalen Politik, lebt von der Transparenz. Deshalb plant der Bürgermeister am Sonntag, 2. April um 10 Uhr, im Gasthaus Uhlhorn zunächst auch eine öffentliche Bürgersprechstunde, zu der alle Einwohner unseres Ortes eingeladen sind.

Wir empfehlen allen Asendorfer Bürgerinnen und Bürgern unbedingt die Teilnahme, um zu zeigen, wie wichtig uns die transparente und offene Kommunikation ist. Vielleicht haben bis dahin ja auch die anderen Ratsmitglieder ihre Überraschung verkraftet und die Stimme wiedergefunden.



Ein Bericht von Wolfgang Kolschen und Fredi Rajes



dicht-o-fix® Zentrale **NORD**
 Dichtsyste für Fenster & Türen, die in die Jahre gekommen sind.
 Wir suchen **Mitarbeiter**
S3® INNOVA
 Alu-Fensterverkleidung
Norbert Falke, dicht-o-fix® Nord
 27330 Asendorf
Mobil 0162.1004847 Fon 05022.9446170

FLEXIBEL BAUEN GLÜCKLICH WOHNEN
ProHaus made by GUSSEK HAUS

 Das individuelle ProHaus
 ProHaus Verkaufsberater **Detlef Reimann**
 Mobil: 0170 3240127 · d.reimann@prohaus.com
 Altenfelde 20 · 27330 Asendorf · www.prohaus.com

Benjamin Meyer
 Garten- und Landschaftsbau
 Neue Str. 61
 27330 Asendorf
 Tel: 04253 91191
 Fax: 04253 909002
 Mobil: 0174 334 1020
 Mail: DeWinnewoerp@gmx.de
 fachgerechte Gartenpflege und -umgestaltung
 Obst- und Ziergehölzschnitt

DE WINNEWÖRP
 - Hilarbeiten
 - Pflaster- und Natursteinarbeiten
 - Grabanlage und -pflege

Erntefrische Pilze aus Haendorf

Brinkers PILZDIELE

Wer regelmäßig die Kreisstraße von Hoya nach Asendorf befährt, dem ist es sicherlich schon im Herbst aufgefallen. Ein SB-Stand an der Hoyaer Str. 15, direkt vor dem Hof Brinker, bietet rund um die Uhr und sieben Tage die Woche frische Pilze aus eigener Aufzucht.



SB Stand mit Lutz und Alexandra Brinker

Eigene Aufzucht, das heißt auch tägliche Kontrolle. Dafür sorgen Lutz Brinker und seine Frau Alexandra. Die beiden setzen die Idee um, freien Stallraum, den die betriebliche Umstellung mit sich brachte, für die Aufzucht von Pilzen zu nutzen. Ende 2021 begannen sie ihr Experiment. Fundierte Informationen hierzu waren nur sehr schwer zu beschaffen. Substrate aus Stroh und/oder Holz als Nährboden für die Pilze, Raumtemperatur, Licht, Luftfeuchtigkeit, alles musste ausprobiert und der Pilzart angepasst werden. Dann erst kam es zum Wichtigsten, dem Testessen in der Familie.

Im Angebot sind derzeit - nach erfolgreichem Testessen - der milde Austernseitling und der herzhaft

Kräuterseitling. Der aromatische Shiitake, auch Eichenpilz genannt, gehört ebenfalls zum Favoritenkreis. Er soll das Angebot erweitern, sobald es gelungen ist, die Wachstumsbedingungen zu optimieren.

Lutz und Alexandra sind mit Leidenschaft dabei, die Pilzzucht auf dem Hof voranzubringen.



Der milde Austernseitling und der herzhaft Kräuterseitling sind derzeit im Angebot



Organisiert ist der Hof Brinker seit über 30 Jahren in einer Betriebsgemeinschaft mit der Familie Rothschild und seit 2017 mit der Familie Tasto aus Weseloh.

Lutz Brinker selbst ist Staatl. Gepr. Betriebswirt und durch und durch landwirtschaftlich ausgebildet – inklusive eines achtmonatigen Aufenthalts in Australien. Neue Herausforderungen, wie die jetzt gestartete Pilzzucht, empfinden er und seine Frau als spannend und erfüllend.

Aber nicht nur die Aufzucht ist wichtig, auch der Absatz. Sie freuen sich, dass schon erste Restaurants

die Speisekarte mit Pilzen von ihnen angereichert haben. Zudem sind sie mittlerweile auf dem Wochenmarkt in Bruchhausen-Vilsen vertreten. Darüber hinaus können Vorbestellungen jederzeit telefonisch unter

0151 23152552 oder per Mail info@brinkers-pilzdiele.de erfolgen.



Rezeptvorschlag
Pilz-Burger

Wer Menue-Vorschläge sucht, hat leichtes Spiel unter

www.brinkers-pilzdiele.de

Ein Bericht von Heiner Menke

Arends Medien
Bruchhöfener Str. 7
27305 Bruchhausen-Vilsen
Fon 0 42 52 / 755 98 58
info@arendsmedien.de

**Termine nur nach
vorheriger Vereinbarung
möglich.**

**Arends
Medien**

*Design und Druck
mit Begeisterung*

Geschäftsdrucksachen • Einladungen



**Zahnarztpraxis
Dr. Hans Rohloff**

Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf
Telefon 04253-92111
www.zahnarztpraxis-rohloff.de

**Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie**

Bilder des Monats

*Wir suchen:
Ihren Schnappschuss*

In Amsterdam in den Niederlanden wird jedes Jahr das "World Press Photo", also das beste Presse-Foto der Welt gewählt. Damit werden Fotos ausgezeichnet, die besonders bewegend, spannend oder einfach schön sind.

Dieser Aktion wollen wir in Asendorf keine Konkurrenz machen - jedoch suchen auch wir Landschaftsaufnahmen, die zeigen, wie schön unser Asendorf ist. Außergewöhnliche Schnappschüsse, aber auch Fotos von Ereignissen und Veranstaltungen, bei denen Sie dabei waren, eignen sich ebenfalls hervorragend. Vielleicht vom nächsten Erdbeermarkt? Lassen Sie Ihre Fotos nicht auf der Festplatte versauern, sondern teilen Sie die Bilder mit unserer Gemeinde. Jeden Monat veröffentlichen wir Ihre Bilder in einer Galerie auf unserer Homepage. Damit wir jedoch monatlich Bilder veröffentlichen können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen: Also ab aufs Fahrrad, Fotos machen und hochladen!

Hinweis: Benutzen Sie zum Einsenden Ihrer Bilder bitte immer das dafür vorgesehene Formular. Sie finden es auf der Startseite unserer Asendorfer Homepage www.asendorf.info - gleich oben im rechten Bereich der Seite.

Die Bilddatei sollte nicht größer als sechs (6) Megabyte und im Querformat sein. Zusendungen per E-Mail können aus rechtlichen Gründen leider nicht akzeptiert werden.

Ein Bericht von Fredi Rajes

18 Fragen an Frauke Siemers

- 1. Vorsitzende des Schützenvereins Kuhlenskamp - Uepsen

Welches Projekt in der Gemeinde hat für Dich den höchsten Stellenwert?

Ich kann das nicht auf ein Projekt begrenzen. Jeder Verein und jedes Projekt in der Gemeinde ist wichtig, um das Leben auf dem Dorf so aufrecht zu erhalten, wie es uns allen am Herzen liegt.

Was treibt Dich an?

Meine Familie und der Gedanke, dass jeden Morgen ein neuer Himmel kommt.

Auf welche eigene Leistung bist Du besonders stolz?

Ich glaube, auf den Marathon.

Als Kind wolltest Du sein wie....?

Da fällt mir niemand ein, ich wollte immer gerne etwas mit Blumen machen.

Wie kannst Du Dich am besten entspannen?

In der Sauna und beim Lesen.

Was ist für Dich eine Versuchung?

Schokolade, in allen Varianten.

Was war bisher für Dich der schönste Lustkauf?

Mein kleines rotes Auto.

Welches Lied singst Du gerne?

Da gibt es viele, besonders beim Autofahren. Eigentlich jedes.

Mit wem würdest Du gerne einen Monat lang tauschen?

Mit unserem Hund Kato.

Schenke uns eine Lebensweisheit.

Und immer wenn wir lachen, stirbt irgendwo ein Problem.

Wo hättest Du gerne Deinen Zweitwohnsitz?

In Norwegen.



Was kannst Du besonders gut kochen?
Spaghetti Bolognese.

Welche drei Bücher würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?
Vom Nichts suchen und Alles finden. Nur noch ein einziges Mal und ein Buch, das ich noch nicht kenne.

Wo bleibst Du beim TV-Zappen hängen?
Kochshows und Sportsendungen.

Deine Lieblingsfigur in der Geschichte?
Nahezu alle Disney Figuren.

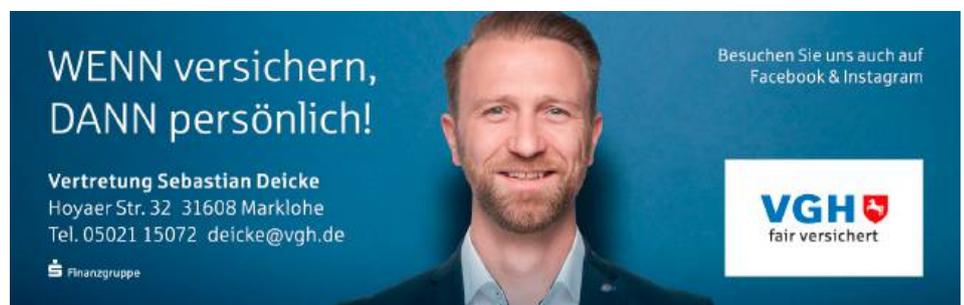
Was sagt man Dir nach?
Das ich recht ordentlich bin.

Was magst Du an Dir gar nicht?
Meine Ungeduld.

Was gefällt Dir an Dir besonders?
.....



FRISEUR RUNGE
Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de



**WENN versichern,
DANN persönlich!**

Besuchen Sie uns auch auf Facebook & Instagram

Vertretung Sebastian Deicke
Hoyaer Str. 32 31608 Marklohe
Tel. 05021 15072 deicke@vgh.de

Finanzgruppe

VGH
fair versichert

Auf der Asendorfer Bühne „Herkules de Prachtbull“

Lampenfieber löst die Vorfreude ab. So ergeht es derzeit den Asendorfer „Spektaklers“. Jetzt also ist es wieder soweit. Am 12. Februar wurde der Bühnenvorhang auf Uhlhorn's Saal für die Premiere von „Herkules de Prachtbull“ aufgezogen.

Nicht nur die Akteure haben lange darauf gewartet, sondern auch die Zuschauer. Der Vorverkauf lief so gut, dass sich die Mitspieler und das Gasthaus Uhlhorn schnell auf eine zusätzliche Aufführung verständigten. Für die Aufführungen am

Samstag, 25.02. 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen und am

Sonntag, 05.03. 9.00 Uhr mit Frühstück

waren bei Drucklegung unserer Dorfzeitung noch Restkarten zu haben. Wer noch hin möchte, sollte sich zu den genannten Uhrzeiten im Gasthaus einfinden. Vielleicht klappt es noch.

Die Geschichte um einen Zuchtbulle, der in Hamburg ausgestellt werden soll und den beteiligten Personen drumrum, verspricht auf jeden Fall beste Unterhaltung, wie schon das Bild von einer Probe zeigt:



In diesem Jahr auf der Bühne stehen (und sitzen) von links: Katrin Gieße, Petra Detering, Oliver Bartens, Maren Bolte, Reiner Meyer, Peter Detering und Kerstin Schnichels. Neu dabei aber nicht auf dem Bild ist Till Danemann.

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/veranstaltung>

De Spektaklers

- 19. 02. mit Frühstück
- 25. 02. Theaternachmittag
- 26. 02. mit Frühstück
- 04. 03. einfache Vorstellung
- 11. 03. einfache Vorstellung mit Party

DRK

- 01. 06. Blutspendetermin
- 05. 10. Blutspendetermin

Freiwillige Feuerwehr

- 15. 03. Generalversammlung Förderverein
- 22. 04. 23. Internationaler Trainingswettbewerb
- 01. 05. Aufstellen des Maibaums auf dem Dorfplatz
- 19. 08. Grillen Feuerwehr und Förderverein
- 16. 09. Feuerwehrwettbewerb in Asendorf
- 17. 09. Jugendfeuerwehrwettbewerbe in Asendorf
- 04. 11. Laternenfest der Feuerwehr
- 17. 11. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr
- 02. 12. Winterball der FeuerwehrHeimatverein

Heimatverein

- 16. 03. Jahreshauptversammlung

LandFrauen

- 16. 02. Näh-Workshop

Land & Kunst

- 18. 02. Schreibseminar – Fortsetzung
- 16. 03. ÄNDERN LEBEN – Netzwerktreffen
- 24. - 26. 03. Stimme und Gesang, mit Anne Heeg
- 29. 04. Kleidertausch (Projekt Nachhaltigkeit)
- 04. 05. Film (Projekt KLIMA)

Schützenverein Asendorf

- 24. 02. Jahreshauptversammlung
- 05. 05. Kinderkönigsschießen
- 06. 05. Kreisverbandsschützenfest in Asendorf
- 07. 05. Schießen Jugendkönig und Alterskönig
- 13. 05. Schützenfest

Schützenverein Haendorf

- 27. 05. Ortsteilvergleichsschießen
- 27. 05. Seniorenschießen
- 27. 05. Maibaumaufstellen
- 17. 06. Königsschießen
- 24. 06. Schützenfest
- 25. 06. Kinderschützenfest
- 16. 09. Erntefest
- 23. 09. Haushalts- u. Antikbörse Düt un Dat

Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen

- 01. +
- 02. 07. Schützenfest

SoVD

- 15. 02. Spielenachmittag Steimke - Landhotel Graue
- 15. 03. Spielenachmittag Steimke - Landhotel Graue

Zen Kloster Hokuozan

Birkenweg 1

Montags Abend Zazen Meditation
Anmeldung unter 04253-224557

**Alle aufgeführten Termine auf Grund
der anhaltenden Corona-Pandemie
unter Vorbehalt.**

Mit dem Stück „Herkules de Prachtbull“ wird eine jahrzehntelange Theatertradition fortgesetzt, die nur durch die Pandemie von 2019 bis 2021 unterbrochen wurde. Schon in den 1940er Jahren bis Ende der 1960er agierten Asendorfer Spieler auf der

Freilichtbühne Heiligenberg. Im Jahr 1968 schloss sich die „Asendorfer Spielschar“ dem Schützenverein an und spielte 10 Jahre lang zur Eröffnung des Schützenballs. Ab 1977 fanden auch auswärtige Auftritte statt. Die traditionelle Schützenballeöffnung wurde aber beibehalten. Seit 1991

sind nun die „Spektaklers“ dem Heimatverein angegliedert und alle Freunde des plattdeutschen Theaters hoffen noch auf viele weitere „spektakuläre“ Veranstaltungen.

Ein Bericht von Heiner Menke

Foto Gerald Runge

Liebe/r Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Fredi Rajes
Kornblumenweg 6, 27330 Asendorf
e-mail: asendorf.info@t-online.de

**Die nächste Ausgabe
erscheint im Mai 2023**

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Bernd Bremer

Alte Heerstr. 41, 27330 Asendorf

Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf

Satz und Layout: Fredi Rajes

Mitwirkende und Berichte:

Waltraud Clasen,

Wolfgang Kolschen,

Heiner Menke, Fredi Rajes,

Torben Wittmershaus

Bilder Seite 8 + 9: Adobe-Stock 31265897,

421760226, 256185630

Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen

gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier

Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,

Buchenweg 3, 27330 Asendorf



Wir sind für Sie da.

Mit neuen Teams vor Ort.

Stillstand ist Rückschritt – und wir stellen uns den Herausforderungen der Zukunft mit Kompetenz und Präsenz an der richtigen Stelle.

ksk-syke.de



**Kreissparkasse
Bruchhausen-Vilsen**